

Prinzipien fürs Leben

mit *Kay Arthur*

Europa am Scheideweg



Am Neuen Weg 3 | D-82041 Oberhaching
+49 (0)89 63 89 92 27



www.precept-ministries.de



Europa am Scheideweg

von Kay Arthur

Prinzipien fürs Leben

Europa am Scheideweg. Titel der amerikanischen Originalausgabe: America at the Crossroads

© 2017 Precept Ministries International e. V.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Material wird herausgegeben und ist alleiniges Eigentum von Precept Ministries International e. V. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers dürfen weder diese Publikation noch Teile davon übersetzt, mit elektronischen oder mechanischen Mitteln, durch Fotokopieren oder durch andere Aufzeichnungsverfahren oder auf irgendeine andere Weise vervielfältigt oder übertragen werden.

Die Bibelstellen sind der Bibel nach der Revidierten Elberfelder Übersetzung, Copyright R. BROCKHAUS VERLAG, Wuppertal und Zürich 1985 entnommen (Abdruckgenehmigung Nr. 10.117).

2. Auflage

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
1. Lektion: Ein Land am Scheideweg.....	6
2. Lektion: „God Bless America“?	7
3. Lektion: Ein Land, das sich von Gott abwendet	8
4. Lektion: Wenn ein Land sündigt... ..	9
5. Lektion: Eine blutbefleckte Gesellschaft	10
6. Lektion: Gottes gesalbte Leiter	11
7. Lektion: Verheißung, Drohung und Buße!.....	12
8. Lektion: Gericht über die blutbefleckte Stadt.....	13
9. Lektion: Nach Gottes Richtlinien wählen	14
10. Lektion: Zehn Punkte zum Nachdenken vor der Wahl	15
Arbeitsblätter	16
Was ich durch dieses Studium für mein Leben gelernt habe	25
Anleitungen für das persönliche Studium	26
Precept Ministries International.....	27

Vorwort

Vorwort zur amerikanischen Ausgabe

Kannst du dich an eine Zeit erinnern, in der unsere Kinder ohne Angst haben zu müssen, draußen spielen konnten? in der die Nachbarn einander kannten und niemand die Haustür absperren musste? in der die Menschen, wenn sie über Gott sprachen, eine Haltung tiefer Ehrfurcht zeigten?

Ich kann mich an diese Zeit in der amerikanischen Geschichte noch gut erinnern. DOCH DANN IST ETWAS GESCHEHEN. Etwas hat unsere Nation grundlegend verändert und warf einen finsternen, bedrückenden Schatten über unser Land.

Die Zeit, in der unsere Kinder gefahrlos im Freien spielen konnten, ist längst vorbei – Kinder werden heute oft vor der eigenen Haustür Opfer von Entführungen. Die Alarmanlagen in Wohnungen, Häusern und Autos werden immer komplexer, um die wachsende Zahl von Dieben abzuschrecken, die es auf unser Eigentum abgesehen haben. Und Gott, von dem einst nur in einer Haltung der Ehrfurcht gesprochen wurde, wird heute so gesehen, wie ihn die Leute gerne sehen wollen.

Niemand spricht gerne über diese Dinge – ich auch nicht. Aber: ICH KANN MIR ANGESICHTS DER GEGENWÄRTIGEN LAGE NICHTS VORSTELLEN, WAS FÜR UNSER LAND WICHTIGER WÄRE, denn Amerika befindet sich an einem Scheideweg. Wir müssen uns fragen, wie Gott über unseren Zustand denkt und – was noch wichtiger ist – was er tun wird, wenn wir als Nation nicht bereit sind, unser Verhalten zu ändern. Es ist höchste Zeit für uns, vor ihm auf die Knie zu gehen und Buße zu tun ...

Bei einem Treffen der „National Religious Broadcasters“ in Nashville im März 2008, an dem ich als Mitglied des „Board of Directors“ teilnehmen musste, hörten wir einen besorgten Bericht über die zunehmende Finsternis in der Hauptstadt unserer Nation. Einer meiner Kollegen hörte, wie ein Abgeordneter zum anderen sagte: „Amerika steckt in der Krise und niemand weiß, was wir dagegen tun können“ – eine Aussage, die einem Angst macht ...

AUS DIESEM GRUND IST ES DRINGEND NOTWENDIG, DASS WIR GEMEINSAM GOTTES WORT STUDIEREN, um zu hören, was er zu einer Nation sagt, die sich an einem Scheideweg befindet. Ich kann nicht genug betonen, wie wichtig es ist, dass wir uns auf die kommenden Dinge vorbereiten. Ich bitte dich, den Ruf des Herrn, bereit zu sein und dich als seinen bewährten Mitarbeiter zu erweisen, nicht zu überhören.

„America at the Crossroads“ wird unsere Augen für die Realität unserer gegenwärtigen Situation öffnen; es wird unsere Ohren für den Ruf Gottes und unser Herz für die anderen öffnen, denen wir diese Botschaft weitergeben müssen. Die Propheten Hesekiel, Haggai und andere hielten nichts zurück. Sie schrieben Gottes Willen für zukünftige Generationen auf, und ich bin fest davon überzeugt, dass WIR DIE GENERATION SIND, AN DIE DIESE WORTE GERICHTET SIND.

Kay Arthur

Vorwort zur deutschen Ausgabe 2017

„Amerika steckt in einer Krise – und [als Christen] wissen wir ganz genau, was wir dagegen tun können!“ – so lautete ein Kommentar von Kay Arthur zu dem vorliegenden Bibelstudium „America at the Crossroads“ („Amerika am Scheideweg“), in dem es um die dringende Notwendigkeit einer nationalen Umkehr zu Gott bzw. Rückkehr zu biblischen Prinzipien geht. Wir haben uns vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das Jahr 2017 für Deutschland und für Österreich ein ‚großes Wahljahr‘ ist, entschieden, dieses Studium in überarbeiteter Form auf Deutsch herauszugeben. Gottes Wort kennt, was seine Relevanz betrifft, weder zeitliche noch geographische Grenzen. Gottes Erwartungen an Menschen, die behaupten, ihn zu kennen sowie seine Richtlinien für Personen, die in der Politik Verantwortung übernehmen wollen, haben sich seit den Anfängen der Geschichte nicht geändert. Als Christen sind wir berufen, das „Salz der Erde“ zu sein, das dem allgemeinen Zerfall unserer Gesellschaft entgegenwirkt. Jeder von uns muss sich fragen: „Bin ich bereit, mich der prophetischen Botschaft auf den folgenden Seiten zu stellen und sie furchtlos zu verkündigen?“ Mögen wir uns alle vor Gott als bewährte Mitarbeiter erweisen, die sich nicht zu schämen brauchen, die mit dem Wort der Wahrheit richtig umgehen ... (2. Timotheus 2,15).

Für Precept Ministries International e. V.

Georg Huber

1. Lektion: Ein Land am Scheideweg

Text fürs

Studium:

Hesekiel 14,1-13

Parallelstellen:

Philipper 3,20

1. Thessalonicher 1,10

Joel 4,2.12

Matthäus 25,32-46

Psalms 119,104

2. Chronik 7,14

Offenbarung 20,11-15

Jeremia 1,12

Sprüche 23,7

Lukas 6,45

Sprüche 4,23

2. Chronik 16,9

Lukas 12,48

Römer 15,4

Jesaja 63,19

Thema:

Europa befindet sich an einer Weggabelung. Der eine Weg führt in einer gefährlichen Kurve direkt zum Rand einer Klippe. Wir lachen, feiern und nehmen die Gefahr einfach nicht wahr. Wenn wir nicht aufwachen und erkennen, wohin unser Weg führt, dann werden wir in einen Abgrund stürzen. Wie können wir zu einem neuen Bewusstsein für diese Gefahr und zu einem Aufwachen beitragen, gerade jetzt, wo wir vor der Wahl einer neuen Regierung stehen?

Aufgaben und Fragen:

1. Lies 1. Thessalonicher 1,10; Joel 4,1-12; Matthäus 25,32-46 und Offenbarung 20,11-15. Um welchen „Zorn“ geht es in diesen Stellen, wer wird davon betroffen sein, wer wird davor bewahrt werden und weshalb?
2. Schreibe auf, welche Verheißung der Herr dem Volk gibt, das nach seinem Namen benannt ist.
3. Lies Hesekiel 14,2-3.
 - a. Wer sind diese „Ältesten“ laut Hesekiel 8,11-12 und 9,6?
 - b. Welche Beispiele für Götzendienst gibt es in unserer Gesellschaft?
 - c. Was sagt der *Platz*, den wir einem Götzen geben, über den *Wert* aus, dem wir diesem Götzen beimessen?
4. Lies Hesekiel 14,3. Können Götzendiener damit rechnen, dass ihre Gebete erhört werden? (Psalms 66,18; Sprüche 1,28) Welche Antwort wird Gott diesen Menschen geben? (Hesekiel 14,4.7.8)
5. Lies Hesekiel 14,6 und markiere das Zeitwort **umkehren** mit einem Pfeil: ↩
6. „Umkehren“ bedeutet *die Gesinnung ändern* und damit auch *die Richtung ändern*. *Wovon bzw. zu wem* kehren wir laut Hesekiel 14,6 und 1. Thessalonicher 1,9 um?
7. Mit welchem Gericht muss eine Gesellschaft, die nicht umkehren will, rechnen?
 - a. Hesekiel 14,8
 - b. Hesekiel 14,13
8. Wonach hält Gott laut 2. Chronik 16,9 in jeder Gesellschaft Ausschau?
9. Hat die Geschichte des Volkes Israel eine Bedeutung für unsere Gesellschaft?

Gebet:

Vater, wir beten für unser Land und besonders für eine gottesfürchtige Regierung, die sich „für die Sache der Wahrheit und der Sanftmut und der Gerechtigkeit“ einsetzt (Psalms 45,5). Erinnere mich jede Woche daran, gemeinsam mit allen Christen für eine Erweckung in unserer Regierung, unseren Gemeinden, Schulen und anderen Institutionen zu beten. Herr, wir bitten Dich um Deine Barmherzigkeit, denn wir haben schwer gegen Dich gesündigt. Reiß den Himmel auf, komm herab¹ und rette uns von unserer Selbsterstörung. Darum bitten wir Dich im Namen Jesu. Amen.

¹ Vgl. Jesaja 63,19 (Anm. d. Übers.)

2. Lektion: „God Bless America“?

Text fürs

Studium:

Hesekiel 14,12-14

Parallelstellen:

Matthäus 7,13-14

Römer 1,22-27

2. Mose 20,14

Hebräer 13,4

2. Mose 20,17

Matthäus 5,28

1. Thessalonicher 4,8

1. Chronik 12,32

Haggai 1,6.10-11

Epheser 2,10

Thema:

„Am nationalen Gebetstag, dem 1. 5. 2008 befand ich (Kay Arthur) mich zusammen mit anderen Christen im *Cannon Building* am *Capitol Hill* und wir sangen: „God Bless America“ (Gott segne Amerika). Doch kann Gott unsere Nation in ihrem derzeitigen Zustand überhaupt segnen? Kann er zur gleichen Zeit segnen und richten? Welche Rolle spielen die Christen in Amerikas Zukunft?“

(Anm. d. Übers.: Wir können die gleichen Fragen auch auf Europa anwenden).

Aufgaben und Fragen:

1. Lies Matthäus 7,13-14.
 - a. Wie viele Wege gibt es laut den Worten von Jesus?
 - b. Wohin führen diese Wege? Auf welchem der beiden Wege befindet sich unsere Nation, und weshalb?
2. Lies Hesekiel 14,12-14 noch einmal und markiere das Zeitwort **sündigen**, indem du es entweder mit einem braunen Stift unterstreichst oder mit einem großen S bzw. einem Schlangensymbol markierst: 
3. Gibt es Hinweise dafür, dass das in Hesekiel 14,13 erwähnte Gericht auch heute stattfindet? Gibt es Nationen, die vom Gericht Gottes ausgenommen sind?
4. Lies Haggai 1,6.10-11.
 - a. Schreibe auf, aus welchen Gründen Gott das Land richtet.
 - b. Lies Hesekiel 14,12-14 noch einmal. Welche Menschen werden vor dem Gericht Gottes bewahrt werden?

Gebet:

Vater, wir beten dafür, dass Dein Wort im Leben der Männer, Frauen und Kinder in unserem Land tiefe Wurzeln schlägt. Wir wissen, dass Du heilig bist und die Sünde nicht duldest; auch nicht in unserem Zeitalter der „Toleranz“. Wir wissen, dass unsere Land reif ist, um in die „Kelter Deines Zorns“² zu werden. Vater, erbarme Dich über uns und rette uns. Bringe unser Land zu Dir zurück. Darum bitten wir Dich im Namen Jesu, unseres Herrn und starken Retters. Amen.

² Vgl. Offenbarung 14,19 (Anm. d. Übers.)

3. Lektion: Ein Land, das sich von Gott abwendet

Text fürs

Studium:

Hesekiel 14,12-14; 7,1-9

Parallelstellen:

Psalm 119,93.105

Hesekiel 1,1-2

Philipper 2,10-11

2. Mose 20,7

Daniel 1,6-7

Matthäus 20,28

Psalm 119,104

Psalm 119,102

Galater 6,8

Johannes 10,10

Hebräer 12,6-8

Thema:

Was sind die Folgen, wenn sich ein Land von Gott abwendet? Wie wird Gott ein Land richten, die einst von seinem Licht erleuchtet war, sein Gesetz respektierte und seiner Führung folgte? Gottes Heiligkeit verlangt, dass die Sünde gerichtet wird. Wie wird sich unser Land entscheiden?

Aufgaben und Fragen:

1. Lies Hesekiel 1,1-3, um dich mit dem historischen Hintergrund vertraut zu machen.
 - a. Wo befand sich Hesekiel, und woher wissen wir das? Wie lautet ein anderer Name für die *Chaldäer*? Welches Land befindet sich heute in dieser Gegend?
 - b. Wer sind die „Weggeführten“? Von welcher Wegführung ist hier die Rede?
2. Lies Hesekiel 7,1-9 und unterstreiche die Schlüsselsätze nach deinen Wegen sowie **und ihr werdet erkennen**.
 - a. Wird die Gerechtigkeit Gottes durch seine Liebe aufgehoben? (Vgl. Römer 2,6-9; 11,22; Jakobus 2,13.)
 - b. Was wird durch die Worte **nicht betrübt sein** und **kein Mitleid haben** deutlich?
 - c. Inwiefern bestätigt der Schlüsselsatz nach deinen Wegen, dass Gottes Strafgericht gerechtfertigt ist?
 - d. Von welcher Wende ist in Vers 7 die Rede? War die Situation in unserem Land in früheren Zeiten anders?
 - e. Inwiefern haben wir unsere früheren Wege verlassen?
 - f. Lies den Schlüsselsatz **und ihr werdet erkennen** überall dort, wo er vorkommt, in seinem Zusammenhang, und lies anschließend Hebräer 12,6-10.
 - 1) Was teilt uns dieser Schlüsselsatz über den Zweck des Gerichtes Gottes mit?
 - 2) Züchtigt Gott sein Volk um der Züchtigung willen, oder um dadurch etwas Bestimmtes zu erreichen? (Vgl. Hebräer 12,10.)
3. Von wem stammen laut Psalm 119,102 unsere moralischen Grundsätze letztlich?
4. Lies Galater 6,8. Welche beiden „Ernten“ werden hier erwähnt, und womit hängen sie zusammen?

Ein Gebet für Deutschland: In Richtung Land der Reformation

Vater, unser Land hat sich von Deinem gerechten Gesetz abgewandt. 500 Jahre nach der Reformation haben wir zugelassen, dass die Bibel von liberalen Personen neu interpretiert wird. Wir haben die Bibel und das Gebet aus unserer Öffentlichkeit verbannt. Wir haben zugelassen, dass der Feind seine „Alternativen“ zu dem heiligen Bund der Ehe in unserer Gesellschaft verbreiten konnte. Wir ernten nun, was wir gesät haben, und wir bitten Dich um eine Erweckung oder um Dein Gericht, so dass unser Volk von dieser Bedrückung befreit werden kann. Vater, erbarme Dich über uns und rette uns. Darum bitten wir Dich im Namen Jesu, unseres wiederkommenden Retters und Königs.

4. Lektion: Wenn ein Land sündigt...

Text fürs

Studium:

Hesekiel 14,12-23

Parallelstellen:

Römer 3,10.23

2. Korinther 5,6.8.21

Offenbarung 22,12

Jesaja 44,7.8

Jesaja 45,7

Amos 3,6

Johannes 17,15-20

Amos 3,7-8

Thema:

Wo ist Gott, wenn Unglück, Katastrophen oder Nöte ein Land treffen? Warum geschehen diese Dinge, wenn er ein liebender Gott ist? Mit dieser Frage wollen wir uns heute auseinandersetzen, wenn wir uns Gottes Maßstäbe für unser Leben ansehen. So wie die Dinge jetzt liegen, müssen wir damit rechnen, dass Elend, Krisen und Nöte unser Land treffen werden. Der Grund dafür ist, dass wir durch Gottes Gerichte wieder auf ihn aufmerksam werden sollen.

Aufgaben und Fragen:

1. Lies Hesekiel 14,12-21.

Markiere jede Erwähnung **Gottes** einschließlich der Fürwörter (z. B. Herr) mit einem Dreieck oder unterstreiche sie mit einer bestimmten Farbe (ich verwende die Farbe Gelb). Zeichne ein offenes Buch über den Begriff **das Wort des Herrn** sowie über alle Wörter, die etwas mit **Glaube** zu tun haben.

- a. Um welches „Land“ geht es in Vers 13?
 - b. Was ist das *erste* Gericht? Findet dieses Gericht in unserer heutigen Welt statt?
 - c. Was ist das *zweite* Gericht (V. 15) – was tun die wilden Tiere?
 - d. Was ist das *dritte* Gericht (V. 17-18)? Für wen ist es bestimmt?
 - e. Können gerechte Menschen ihre Söhne und Töchter vor dem Gericht bewahren? Gibt es eine Gerechtigkeit, die uns bewahren kann? (Vgl. Römer 3,10.23; Jesaja 53,5-11; Römer 5,19; 2. Korinther 5,21.)
 - f. Was ist das *vierte* Gericht (V. 19-20)? Welche Eigenschaft Gottes wird in Vers 19 mit diesem Gericht in Zusammenhang gebracht?
2. Bedeutet unsere Gerechtigkeit in Christus, dass wir nie leiden werden? Was sagt uns Philipper 1,29 darüber, ob bzw. warum wir leiden werden?
 3. In Hesekiel 14, 12-20 spricht Gott zu einem Land, das sündigt. Wen oder was spricht er am Beginn des 21. Verses an?
 4. Wer / was ist der letztendliche Auslöser für Unglück (Jesaja 45,7)?
 5. Für welche zwei Anliegen bittet Jesus in Johannes 17,15 und 17, als er für seine Jünger betet?
 6. Welche Verantwortung haben wir laut Amos 3,7-8 im Hinblick auf die Offenbarung von Gottes Wahrhaftigkeit?

Gebet:

Vater, wir beten um Errettung. Rette uns, unsere Gemeinden und unser Land. Bewahre uns vor dem Gericht, das bereits stattfindet und vor dem bevorstehenden Zorn. Sende uns als Salz und Licht, ausgerüstet mit dem Evangelium und bevollmächtigt durch deinen Heiligen Geist in unser Land, das in Gefahr ist. In Jesu Namen. Amen.

5. Lektion: Eine blutbefleckte Gesellschaft

Text fürs

Studium:

Hesekiel 22

Parallelstellen:

Hesekiel 14,3.13

Jesaja 5,20

Offenbarung 4,11

Thema:

Amerikas (und Europas!) Hände sind mit unschuldigem Blut befleckt. Kann eine Gesellschaft, die einst das Leben als Geschenk Gottes respektierte, sich abwenden von Millionen ihrer eigenen Kinder und ungeschoren davon kommen? Wird Gott eine solche Gesellschaft nicht richten?

Aufgaben und Fragen:

- Lies Hesekiel 22 und markiere jedes Vorkommen der Wörter **Blut** (*blutig*) einschließlich der Fürwörter mit drei roten Punkten. Unterstreiche die **Stadt** einschließlich der Fürwörter mit einem orangen Stift.
 - Für welche beiden Sünden zieht Gott sein Volk zur Rechenschaft? Sind diese beiden Sünden miteinander „verwandt“? Inwiefern? Wie bezeichnet Gott diese beiden Sünden in Vers 2?
 - Um welche „Stadt“ geht es hier (V. 2; vgl. V. 6.)?
 - Welche Beispiele für das Vergießen von unschuldigem Blut werden in den Versen 6-14 und 27 erwähnt? Haben wir uns als Einzelne oder als Gesellschaft der gleichen Sünden schuldig gemacht?
 - Markiere das Wort **Gerichtstage** in Vers 4 mit einem Uhrensymb^lol. Welcher Tag ist hier gemeint? Was bedeutet der Ausdruck: „du bist zu deinen Jahren gekommen“? (Vgl. 1. Mose 15,16; Matthäus 23,32.)
 - Warum beginnt der letzte Teil dieses Verses mit dem Wort „darum“?
- Ist Europa ein „Gespött“ für andere Nationen geworden?
 - Wie weit reicht sein Einfluss? Was sind seine negativen „Exportgüter“?
 - Lies Jesaja 5,20. Duldet Europa die Unmoral, während es gleichzeitig keine Moral dulden will? Was sagt Gott über eine solche Haltung?
- Aus welchem Grund wurden wir erschaffen? (Lies Offenbarung 4,11.) Wie können wir zu Gottes ursprünglichem Zweck zurückkehren?

Gebet:

Vater, Du hast gesagt, dass Du unser Gebet nicht erhörst, wenn unsere Hände mit Blut befleckt sind (Jesaja 1,15; 59,2-3). Reinige uns von dem Blut unschuldiger Menschen, die wir missbraucht und misshandelt haben. Wir haben die schlimmsten Sünden institutionalisiert und legalisiert – das Böse nennen wir gut und das Gute böse. Verhilf uns zur Buße und zur Demut, damit wir uns ein für alle Mal von diesen Gräueln abwenden. Führe unser Land heraus aus seiner tief verwurzelten Sünde und führe es zurück zu Dir. Wir beten im heiligen Namen Jesu. Amen.

6. Lektion: Gottes gesalbte Leiter

Text fürs

Studium:

Psalm 2

Parallelstellen:

1. Chronik 12,32

Hesekiel 14,13

Apostelgeschichte 13,33

Hebräer 5,5

Joel 3,14

Matthäus 22,21

Psalm 119,104

Jesaja 45,7

Amos 3,6

Matthäus 4,4

Thema:

Die bevorstehende Wahl³ ist für die Zukunft unseres Landes von entscheidender Bedeutung! Als Christ solltest du dem Kandidaten deine Stimme geben, dessen Wertvorstellungen am ehesten mit dem Wort Gottes vereinbar sind. Das bedeutet: du musst wissen, was das Wort Gottes über die geistlichen und moralischen Anforderungen für Personen in leitender Funktion sagt.

Aufgaben und Fragen:

1. Lies Psalm 2,1-6.
 - a. Gibt es eine Angelegenheit, in der sich die Herrscher dieser Welt trotz ihrer Konflikte einig sind?
 - b. Beziehen sie „nur“ gegen Gott Stellung? Wer ist der „Gesalbte“ Gottes? (Vgl. Apostelgeschichte 10,38; 2. Korinther 1,21; 1. Johannes 2,20.27.)
 - c. Was wollen diese Personen laut Vers 3 erreichen? Was ist mit den „Banden“ und „Stricken“ gemeint? Ist hier von den Ketten gefangener Christen die Rede?
 - d. Welches Wort im 1. Vers deutet darauf hin, dass die Rebellion der Menschheit sinnlos ist?
 - e. Schreibe drei Beispiele dafür auf, wie der Herr auf die Rebellion der Menschen reagiert.
 - f. Befinden sich die Christen immer auf der Seite der „Sieger“?
2. Zu Psalm 2,7-12:
 - a. Wen hat Gott laut Vers 7 gezeugt? Ist es möglich, Gott anzubeten, ohne seinen Sohn anzubeten? (Vgl. Johannes 3,36 und 5,23; 1. Johannes 5,11-12.)
 - b. Was wird der Sohn laut den Versen 9 und 12 mit denen tun, die ihm nicht die Ehre erweisen?

Gebet:

Vater, danke für Deinen Weckruf. Dein Gericht betrifft auch die Menschen, die Du „erkannt“ hast (Amos 3,2; Matthäus 7,23; Römer 8,29; 11,2; 1. Petrus 4,17), und aus diesem Grund befindet sich auch unser Land unter Deinem eisernen Zepter. Herr, bringe die politischen Kandidaten zu dem Punkt, wo sie uns die Wahrheit über ihre Einstellung zu Deinem Wort sagen. Gieße Deinen Geist und Dein Wort über unser Land aus, damit sich unsere Politiker, unsere Gemeinde und alle Menschen, die sich innerhalb der Grenzen unseres Landes aufhalten, Deiner Herrschaft unterstellen. Im Namen Jesu. Amen.

³ Die US-amerikanische Präsidentschaftswahl des Jahres 2008; Anm. d. Übers.

7. Lektion: Verheißung, Drohung und Buße!

Text fürs

Studium:

Jeremia 18; Hesekiel 22

1. Mose 9,5-6

Parallelstellen:

Matthäus 4,4

Johannes 8,32

2. Mose 20,13

1. Mose 1,26-27

Markus 9,44

Hebräer 13,8

Thema:

Gott richtete die auserwählte Stadt Jerusalem aufgrund ihrer Sünde. Israel weigerte sich, Buße zu tun; und Gott lieferte die Juden ab dem Jahr 605 v. Chr. in die Hände der Babylonier aus. Davor sandte Gott jedoch den Propheten Jeremia, der dem Volk eine Botschaft der Hoffnung verkündete: *Wenn ihr Buße tut, dann werdet ihr nicht gerichtet werden!* Wenn wir wollen, dass Europa die nächste Krise überlebt und Hoffnung für die Zukunft hat, dann müssen wir in der richtigen Art und Weise auf Gottes Warnung durch Jeremia reagieren.

Aufgaben und Fragen:

- Lies Jeremia 18 und markiere das Wort **Unheil (Unglück)** überall dort, wo es im Text vorkommt, mit einem Wolkensymbol.
 - Wen stellen der Töpfer und der Ton dar, und zwar im historischen Zusammenhang dieser Stelle und im Allgemeinen? (Schreibe die Nummern der Verse, die diese Frage beantworten, auf.)
 - Belässt der Töpfer den Ton in einem missratenen Zustand? Was tut er?
- Lies Jeremia 18,4b.11 noch einmal. Will Gott, dass die Nation *nicht* Buße tut? Wozu ruft er sein Volk auf?
- Lies die Verse in Hesekiel 22, in denen du in der 5. Lektion die Wörter *Blut* und *blutig* markiert hast, noch einmal.
- Lies 1. Mose 9,5-6.
 - Warum haben weder Menschen noch Tiere die Erlaubnis, einen unschuldigen Menschen zu töten? (Vgl. 1. Mose 1,26.27; Kolosser 3,10; Jakobus 3,9.)
 - Wie lässt sich 1. Mose 9,5-6 mit dem Gebot „Du sollst nicht töten“ (2. Mose 20,13) vereinbaren? Gibt es einen Unterschied zwischen Mord und der Todesstrafe im Hinblick auf –
 - das Motiv und die Auswirkungen (4. Mose 35,19 und 5. Mose 21,21)?
 - die Vollstrecker (5. Mose 21,21; 3. Mose 19,18 und Römer 12,19)?
- Ändert sich das Gesetz Gottes? Sind bestimmte Verhaltensweisen, die zur Zeit des Alten Testaments verboten waren, heute erlaubt? (Vgl. Hebräer 13,8.)

Gebet:

Vater, wir sind Ton in Deinen Händen und haben es nötig, von Dir neu geformt zu werden. Wir sind eine blutbeflecktes Land. Wir bitten Dich um Vergebung und beten, dass die Ehe wieder ihren rechtmäßigen Platz in der Gesellschaft bekommt und dass sich die Herzen der Väter und Mütter ihren geborenen und ungeborenen Kindern zuwenden, um diese Kinder zu lieben und für sie zu sorgen, so wie Du uns liebst und für uns sorgst. Im Namen Jesu. Amen.

8. Lektion: Gericht über die blutbefleckte Stadt

Text fürs

Studium:

Hesekiel 22;

4. Mose 35,33-34

Parallelstellen:

Römer 15,4

1. Korinther 10,11

2. Mose 20,13

Thema:

„Was ist so schlimm an der Abtreibung? Es ist doch mein Körper und damit meine Entscheidung! Ich habe das Recht, mit meinem Körper zu machen, was ich will!“ So lauten unsere Argumente. Ist Abtreibung also wirklich so schlimm? Das Schlimme ist: wenn eine Abtreibung durchgeführt wird, dann stirbt ein unschuldiger Mensch, der im Ebenbild Gottes erschaffen wurde – und das ist schlimm! Laut 4. Mose 35,33 entweihen wir außerdem unser Land. Auch das ist schlimm ...

Aufgaben und Fragen:

1. Lies die Verse in Hesekiel 22, in denen du die Wörter **Blut** und **blutig** markiert hast, noch einmal.
 - a. Bis zu welcher Ebene der Gesellschaft wurden laut Vers 6 in Israel Mordpläne geschmiedet und ausgeführt?
 - b. Schreibe anhand von Vers 9 auf, welche weiteren Schandtaten damals verübt wurden, und welche davon auch heute noch geschehen.
2. Lies 1. Korinther 10,11.
 - a. Warum sollten wir uns die Mühe machen, das Alte Testament zu studieren? Warum wurden die damaligen Ereignisse für uns aufgezeichnet?
 - b. In welcher Zeit leben wir unter dem Neuen Bund? Was können wir aus dem Wort „Ende“ über die Dringlichkeit unseres Auftrags schließen? Haben wir „mehr als genug Zeit“ für die Verkündigung des Wortes Gottes?
3. Lies 4. Mose 35,33-34.
 - a. Welche Folge für ein Land hat das Vergießen von unschuldigem Blut?
 - b. Was ist die einzige Möglichkeit, um Sühnung für das Vergießen von unschuldigem Blut zu erwirken? Konnte die Schuld durch alttestamentliche Tieropfer gesühnt werden?

Gebet:

Vater, Dein Wort sagt, dass wir nicht uns selbst gehören, sondern dass unser Geist und unser Körper Dir gehört, weil Du uns um einem Preis erkaufst hast (1. Korinther 6,19-20). Wie weit hat sich unsere blutbefleckte Gesellschaft von dieser Wahrheit entfernt, um den Mord an unschuldigen Kindern zu rechtfertigen! Wir glauben, dass es keine Möglichkeit gibt, für diese Tat zu sühnen als nur durch den Tod des Schuldigen; doch wir glauben auch, dass Dein Sohn als unser Retter an unserer Stelle gestorben ist. Herr, bringe unser Land dazu, die Heiligkeit des menschlichen Lebens – eines Lebens, das in Deinem Ebenbild erschaffen wurde – neu anzuerkennen. Vergib uns für das, was wir getan haben; reinige uns und unser Land von Schuld durch das Blut Jesu, in dessen Namen wir beten. Amen.

9. Lektion: Nach Gottes Richtlinien wählen

Text fürs

Studium:

Hesekiel 22

Parallelstellen:

Sprüche 28,2

Psalm 119,104

Johannes 8,44

3. Mose 20,13

Josua 1,7

Johannes 8,32

Thema:

Nationen, die Götzendienst, Unzucht und Ungerechtigkeit dulden, werden nicht überleben – Gott wird diese Nationen richten, und er tut das oft dadurch, dass er sie fremden Mächten ausliefert, wie wir an mehreren Beispielen in Israels Geschichte sehen können. Wenn wir vor der Wahl einer neuen Regierung stehen, müssen wir uns daher fragen, welche Kandidaten sich an Gottes Wort orientieren. Bei unserem heutigen Studium soll es daher um *Gottes* Richtlinien gehen.

Aufgaben und Fragen:

1. Lies Sprüche 28,2. Gibt es einen Bezug zwischen der Sünde einer Gesellschaft und der Häufigkeit des Wechsels der Regierenden? (Vgl. Psalm 110,5; Daniel 2,21.)
2. Wer bzw. was ist laut Psalm 119,104 die Quelle für gerechte Vorschriften?
3. Was ist laut Johannes 8,44 und 10,10 Satans einziger Plan für einzelne Menschen und für Nationen?
4. Lies Hesekiel 22,17-30 noch einmal.
 - a. Was ist mit den „Schlacken“ gemeint? Steht Gott verunreinigenden Einflüssen neutral gegenüber? (Vgl. Vers 22)?
 - b. Wie entfernt er diese Verunreinigungen? Ist dieser Prozess angenehm?
 - c. Welches ethische Prinzip kann, wenn es missachtet wird, jede Institution, Kultur und Gesellschaft zerstören? (Vers 26; lies noch einmal Jesaja 5,20.)
 - d. Welche Warnung richtet Gott in Vers 28 an jene, die gerne Propheten sein möchten?
 - e. Wonach hält Gott laut Vers 30 in einer Gesellschaft Ausschau? (Vgl. 1. Timotheus 2,1.2.)
5. Welche wichtige Eigenschaft war die Voraussetzung für Josuas Erfolg? (Josua 1,7)

Gebet:

Vater, wir beten für unser Land – für die Menschen, die Politiker und für Stabilität und Sicherheit, wie sie nur durch Dein Wort möglich ist. Entferne die Schlacken von uns – die Verunreinigungen, die wir produziert, verbreitet und sogar exportiert haben. Wir beten, dass unsere nächste Regierung aus gottesfürchtigen Mitgliedern besteht, die sich an alle Deine Vorschriften und Weisungen halten – ohne davon nach links oder nach rechts abzuweichen. orientieren. Wir bitten für diese Dinge im Namen Deines vollkommenen Sohnes, unseres Herrn und kommenden Königs. Amen.

10. Lektion: Zehn Punkte zum Nachdenken vor der Wahl

Parallelstellen:

2. Chronik 19,2
Hesekiel 22,30-31
2. Korinther 5,17
Matthäus 7,16
Sprüche 24,6
Sprüche 16,18
2. Chronik 26,4-16
Matthäus 5,43-48
Titus 3,1-2
Hesekiel 9,4-10
1. Timotheus 2,1-2

Thema:

Wer soll der/die nächste Bundeskanzler/in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in Österreich sein? Welche Kandidaten/Kandidatinnen sind am geeignetsten, um diese beiden Länder in den kommenden Jahren zu regieren und alle Krisen zu bewältigen? Wir möchten dir zehn Punkte zum Nachdenken geben, bevor du deine Stimme abgibst. (Bitte lies *alle* angegebenen Bibelstellen.)

Aufgaben und Fragen:

1. Charakter — *Integrität, Werte, Weisheit* (5. Mose 1,13; 2. Timotheus 3,1-5)
2. politische Entscheidungen — *Entscheidungen im Hinblick auf biblische Werte* (Josua 24,15; 2. Chronik 19,1-2, 5-7)
3. Versprechungen — *jemand, der sein Wort hält und tut, was er verspricht* (4. Mose 30,2; Matthäus 5,33-37)
4. Erfahrung — *ein guter und solider Ruf* (5. Mose 1,13; Johannes 1,47; Apostelgeschichte 6,3; Apostelgeschichte 13,22.36; Titus 1,5-11.16)
5. Demut — *vor Gott und Menschen* (2. Chronik 7,14; Sprüche 16,18; 1. Timotheus 3,6)
6. Opferbereitschaft — *das Richtige tun, ungeachtet der Kosten* (Hesekiel 22,30; Matthäus 10,37-38)
7. Respekt — *gegenüber Autorität, der Opposition und sogar Feinden* (5. Mose 1,17; 1. Petrus 2,17; 5. Mose 16,19)
8. Popularität — *lässt sich nicht von einer oberflächlichen Popularität in den Medien verführen* (1. Samuel 16,7; Lukas 16,15; Johannes 7,24; 12,43)
9. Prinzipien — *Beständigkeit, keine Kompromisse in Fragen, wo es um die Einhaltung biblischer Prinzipien geht* (Galater 1,10; Josua 1,6-9; Psalm 26,1; Jesaja 5,20; Hebräer 10,36.38; 2. Timotheus 3,1-5.13-17)
10. Verantwortlichkeit — *Gott wird unsere Entscheidungen (unser Wahlverhalten) in diesem Leben und vor dem Richterstuhl Christi richten* (Prediger 12,14; Hesekiel 9,4-10; 2. Korinther 5,10; Offenbarung 22,12)

Gebet:

Vater, gib mir durch diese zehn Prinzipien aus Deinem Wort Weisheit für alle zukünftigen Wahlen von politischen Kandidaten. Herr, wir beten für eine gottesfürchtige Regierung, einen gottesfürchtigen/n Bundeskanzler/in, eine gottesfürchtige Gerichtsbarkeit, Verwaltung und Gesellschaft. Ich bete darum, dass Dein Wort die Gemeinden und alle gesellschaftlichen Institutionen durchdringt. Setze unserem Ruf, eine blutbefleckte und ehebrecherische Gesellschaft zu sein, ein Ende. Sende eine Erweckung unter den jungen Menschen in unserem Land und ziehe sie zu Dir in Dein Reich. Mache unsere Land zu einer Stadt auf dem Berg, so dass andere Länder an unserem Beispiel Deine Wege lernen können. Im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Amen.

Arbeitsblätter

Hesekiel 14

Kapitelthema: _____

1 Und es kamen Männer von den Ältesten Israels zu mir, und sie setzten sich vor mir nieder.

2 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so:

3 Menschensohn, diese Männer haben ihre Götzen in ihrem Herzen aufkommen lassen und den Anstoß zu ihrer Schuld vor ihr Gesicht gestellt. Sollte ich mich da etwa von ihnen befragen lassen?

4 Darum rede mit ihnen und sage zu ihnen: So spricht der Herr, HERR: Jedermann vom Haus Israel, der seine Götzen in seinem Herzen aufkommen lässt und den Anstoß zu seiner Schuld vor seinem Gesicht aufrichtet und «dann» zum Propheten kommt - ich, der HERR, ich selbst, lasse mich für ihn zu einer Antwort bewegen, gemäß der Menge seiner Götzen,

5 damit ich das Haus Israel an seinem Herzen fasse, weil sie sich allesamt um ihrer Götzen willen von mir abgewandt haben. -

6 Darum sage zum Haus Israel: So spricht der Herr, HERR: Kehrt um, und wendet euch ab von euren Götzen, und von allen euren Gräueln wendet euer Gesicht ab!

7 Denn jedermann vom Haus Israel und von den Fremden, die sich in Israel aufhalten, der sich von mir trennt und seine Götzen in seinem Herzen aufkommen lässt und den Anstoß zu seiner Schuld vor seinem Gesicht aufrichtet und «dann» zum Propheten kommt, um mich für sich zu befragen - ich, der HERR, ich selbst, lasse mich für ihn zu einer Antwort bewegen.

8 Und ich richte mein Angesicht gegen einen solchen Mann und mache ihn zu einem Denkzeichen und zu Sprichwörtern und rotte ihn aus der Mitte meines Volkes aus. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin. -

9 Wenn aber der Prophet sich verleiten lässt und ein Wort redet, dann habe ich, der HERR, diesen Propheten verleitet; und ich werde meine Hand gegen ihn ausstrecken und ihn aus der Mitte meines Volkes Israel austilgen.

10 So sollen sie «beide» ihre Schuld tragen; wie die Schuld des Fragenden, so wird die Schuld des Propheten sein,

11 damit das Haus Israel nicht mehr von mir abirre und sie sich nicht mehr mit all ihren Vergehen unrein machen. Und sie werden mir zum Volk, und ich selbst werde ihnen zum Gott sein, spricht der Herr, HERR.

12 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so:

13 Menschensohn, wenn ein Land gegen mich sündigt, indem es Untreue begeht, und ich meine Hand gegen es ausstrecke und ihm den Stab des Brotes zerbreche und Hunger hinein sende und aus ihm Menschen und Vieh ausrotte -

14 und diese drei Männer wären in seiner Mitte: Noah, Daniel und Hiob -, es würde um ihrer Gerechtigkeit willen «nur» ihre eigene Seele gerettet werden, spricht der Herr, HERR.

15 Oder «wenn» ich böse Tiere das Land durchstreifen lasse, so dass sie es entvölkern und es eine Öde wird, weil wegen der Tiere niemand hindurchzieht -

16 «wären» diese drei Männer in seiner Mitte, so wahr ich lebe, spricht der Herr, HERR, sie würden weder Söhne noch Töchter retten; sie allein würden gerettet, das Land aber würde eine Öde werden.

17 Oder «wenn» ich das Schwert über jenes Land kommen lasse und spreche: Schwert, fahre durch das Land! und aus ihm Menschen und Vieh ausrotte -

18 und diese drei Männer wären in seiner Mitte -, so wahr ich lebe, spricht der Herr, HERR, sie würden weder Söhne noch Töchter retten; sondern sie allein würden gerettet werden.

19 Oder «wenn» ich die Pest in jenes Land sende und meinen Grimm in Blut über es ausgieße, um Menschen und Vieh darin auszurotten -

20 und Noah, Daniel und Hiob wären in seiner Mitte -, so wahr ich lebe, spricht der Herr, HERR, sie würden weder Sohn noch Tochter retten; sie würden um ihrer Gerechtigkeit willen «nur» ihre «eigene» Seele retten.

21 Denn so spricht der Herr, HERR: Ja, wenn ich nun meine vier bösen Gerichte, Schwert und Hunger und böse Tiere und die Pest, gegen Jerusalem entsende, um aus ihm Menschen und Vieh auszurotten!

22 Doch siehe, Entkommene werden darin übrigbleiben, die herausgeführt werden, Söhne und Töchter. Siehe, sie werden zu euch hinausziehen, und ihr werdet ihren Weg und ihre Taten sehen; und ihr werdet euch trösten über das Unheil, das ich über Jerusalem habe kommen lassen, alles was ich über es habe kommen lassen.

23 Und sie werden euch trösten, wenn ihr ihren Weg und ihre Taten seht, und ihr werdet erkennen, dass ich nicht ohne Ursache all das getan habe, was ich an ihm getan, spricht der Herr, HERR.

Hesekiel 22

Kapitelthema: _____

1 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so:

2 Und du, Menschensohn, willst du richten, willst du richten die Stadt der Blutschuld? So lass sie alle ihre Gräuel erkennen,

3 und sage: So spricht der Herr, HERR: «Du» Stadt, die in ihrer Mitte Blut vergießt, damit ihre «Gerichts»zeit komme, und die sich Götzen macht, so dass sie sich unrein mache!

4 Durch dein Blut, das du vergossen hast, bist du schuldig geworden; und durch deine Götzen, die du gemacht, hast du dich unrein gemacht; und du hast deine «Gerichts»tage herbeigeführt und bist zu deinen Jahren gekommen. Darum habe ich dich zum Hohn für die Nationen gemacht und zum Gespött für alle Länder.

5 Die «dir» nahe und die von dir entfernt «wohnen», verspotten dich, deren Ruf befleckt, deren Bestürzung gewaltig ist. -

6 Siehe, die Fürsten Israels waren in dir - jeder «pochte» auf seine Macht -, um Blut zu vergießen.

7 Vater und Mutter verachtet man in dir, dem Fremden tut man Gewalt an in deiner Mitte, Waise und Witwe unterdrückt man in dir.

8 Meine heiligen Dinge verachtetest du, und meine Sabbate entweihst du.

9 Verleumder sind in dir, um Blut zu vergießen. Und auf den Bergen isst man in dir, Schandtaten verübt man in deiner Mitte.

10 Die Blöße des Vaters deckt man auf in dir, die in ihrer Absonderung Unreine missbraucht man in dir.

11 Der eine verübt Gräuel mit der Frau seines Nächsten, der andere macht seine Schwiegertochter durch Schandtät unrein, und ein anderer missbraucht in dir seine Schwester, die Tochter seines Vaters.

12 Bestechungsgeschenke nimmt man in dir, um Blut zu vergießen; Zins und Aufschlag nimmst du und übervorteilst deinen Nächsten mit Gewalt. Mich aber vergisst du, spricht der Herr, HERR.

13 Und siehe, ich schlage in meine Hand wegen deines unrechten Gewinns, den du gemacht hast, und über deine Blutschuld, die in deiner Mitte ist.

14 Wird dein Herz fest bleiben, oder werden deine Hände stark sein in den Tagen, da ich mit dir handeln werde? Ich, der HERR, habe geredet und werde handeln.

15 Und ich werde dich versprengen unter die Nationen und dich zerstreuen in die Länder und deine Unreinheit ganz aus dir wegschaffen.

16 Und du wirst durch dich selbst entweiht werden vor den Augen der Nationen; und du wirst erkennen, dass ich der HERR bin.

17 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so:

18 Menschensohn, das Haus Israel ist für mich zu Schlacken geworden; sie alle sind Kupfer und Zinn und Eisen und Blei im Schmelzofen; Silberschlacken sind sie geworden.

19 Darum, so spricht der Herr, HERR: Weil ihr alle zu Schlacken geworden seid, darum, siehe, werde ich euch in Jerusalem zusammentun.

20 ‚Wie man Silber und Kupfer und Eisen und Blei und Zinn in einen Schmelzofen zusammentut, um Feuer darunter anzublasen, um es zu schmelzen, so werde ich euch in meinem Zorn und in meinem Grimm zusammentun und euch hineinlegen und schmelzen.

21 Und ich werde euch sammeln und das Feuer meines Grimms gegen euch anblasen, dass ihr darin geschmolzen werdet.

22 Wie Silber im Ofen geschmolzen wird, so werdet ihr mitten in ihm geschmolzen werden. Und ihr werdet erkennen, dass ich, der HERR, meinen Grimm über euch ausgegossen habe.

23 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so:

24 Menschensohn, sprich zu ihm: Du bist ein Land, das nicht benetzt, nicht beregnet ist am Tag des Zorns,

25 dessen Obere in seiner Mitte sind wie ein brüllender Löwe, der Beute reisst. Seelen fressen sie, Reichtum und Kostbarkeiten nehmen sie, seine Witwen lassen sie zahlreich werden in seiner Mitte.

26 Seine Priester tun meinem Gesetz Gewalt an und entweihen meine heiligen Dinge; zwischen heilig und nicht heilig unterscheiden sie nicht, und ‚den Unterschied zwischen unrein und rein lassen sie nicht erkennen; und vor meinen Sabbaten verhüllen sie ihre Augen. So werde ich in ihrer Mitte entweiht.

27 Seine Obersten sind in seiner Mitte wie Wölfe, die Beute reißen, um Blut zu vergießen, Seelen zugrunde zu richten, damit sie unrechten Gewinn erlangen.

28 Und seine Propheten streichen ihnen Tünche ‚darüber‘, indem sie Nichtiges schauen und ihnen Lügen wahrsagen und sprechen: So spricht der Herr, HERR! Und doch hat der HERR nicht geredet.

29 Das Volk des Landes verübt Erpressung und begeht Raub; und den Elenden und Armen unterdrücken sie, und am Fremden handeln sie gegen ‚jedes‘ Recht.

30 Und ich suchte einen Mann unter ihnen, der die Mauer zumauern und vor mir für das Land in den Riss treten könnte, damit ich es nicht verheeren müsste; aber ich fand keinen.

31 So gieße ich meinen Zorn über sie aus, im Feuer meines Grimms vernichte ich sie, ihren Weg bringe ich auf ihren Kopf, spricht der Herr, HERR.

Hesekiel 7,1-9

Kapitelthema: _____

1 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so:

2 Und du, Menschensohn, «sage»: So spricht der Herr, HERR, zum Land Israel: Ein Ende kommt, «es kommt» das Ende über die vier Ecken des Landes.

3 Jetzt «kommt» das Ende über dich, und ich lasse meinen Zorn gegen dich los und richte dich nach deinen Wegen; und alle deine Gräuel bringe ich über dich.

4 Ich werde deinetwegen nicht betrübt sein und werde kein Mitleid haben; sondern deine Wege will ich über dich bringen, und deine Gräuel sollen sich in deiner Mitte auswirken. Und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin.

5 So spricht der Herr, HERR: Unheil über Unheil, siehe, es kommt!

6 Ein Ende kommt; es kommt das Ende, es erwacht gegen dich; siehe, es kommt!

7 Es kommt die Wende über dich, Bewohner des Landes. Es kommt die Zeit, nahe ist der Tag: Bestürzung und nicht Jauchzen auf den Bergen!

8 Jetzt werde ich bald meinen Grimm über dich ausgießen und vollende meinen Zorn an dir und richte dich nach deinen Wegen; und alle deine Gräuel bringe ich über dich.

9 Und ich werde «deinetwegen» nicht betrübt sein und werde kein Mitleid haben. Nach deinen Wegen werde ich es über dich bringen, und deine Gräuel sollen sich in deiner Mitte auswirken. Und ihr werdet erkennen, dass ich, der HERR, einer bin, der schlägt.

Psalm 2

Kapitelthema: _____

1 Warum toben die Nationen
und sinnen Eitles die Völkerschaften?

2 Es treten auf Könige der Erde,
und Fürsten tun sich zusammen
gegen den HERRN und seinen Gesalbten:

3 »Lasst uns zerreißen ihre Bande
und von uns werfen ihre Stricke!«

4 Der im Himmel thront, lacht,
der Herr spottet über sie.

5 Dann spricht er sie an in seinem Zorn,
in seiner Zornglut schreckt er sie:

6 »Habe doch ich meinen König geweiht
auf Zion, meinem heiligen Berg!«

7 Lasst mich die Anordnung des HERRN bekanntgeben!
Er hat zu mir gesprochen: »Mein Sohn bist du,
ich habe dich heute gezeugt.

8 Fordere von mir, und ich will dir die Nationen zum Erbteil geben,
zu deinem Besitz die Enden der Erde.

9 Mit eisernem Stab magst du sie zerschmettern,
wie Töpfergeschirr sie zerschmeißen.«

10 Und nun, ihr Könige, handelt verständig;
lasst euch zurechtweisen, ihr Richter der Erde!

11 Dienet dem HERRN mit Furcht,
und jauchzt mit Zittern!

12 Küss den Sohn, dass er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Weg;
denn leicht entbrennt sein Zorn.
Glücklich alle, die sich bei ihm bergen!

Jeremia 18,1-12

Kapitelthema: _____

1 Das Wort, das durch den HERRN zu Jeremia geschah:

2 Mache dich auf und geh in das Haus des Töpfers hinab, und dort werde ich dich mein Wort hören lassen!

3 Und ich ging in das Haus des Töpfers hinab, und siehe, er war «gerade» mit einer Arbeit auf der Scheibe beschäftigt.

4 Und das Gefäß, das er aus dem Ton machte, missriet in der Hand des Töpfers. Und er machte wieder ein anderes Gefäß daraus, wie es in den Augen des Töpfers recht war zu tun.

5 Und das Wort des HERRN geschah zu mir:

6 Kann ich mit euch nicht ebenso verfahren wie dieser Töpfer, Haus Israel? spricht der HERR. Siehe, wie der Ton in der Hand des Töpfers so seid ihr in meiner Hand, Haus Israel.

7 Einmal rede ich über ein Volk und über ein Königreich, es ausreißen, niederbrechen und zugrunde richten «zu wollen».

8 Kehrt aber jenes Volk, über das ich geredet habe, von seiner Bosheit um, lasse ich mich des Unheils gereuen, das ich ihm zu tun gedachte.

9 Und ein anderes Mal rede ich über ein Volk und über ein Königreich, es bauen und pflanzen zu wollen.

10 Tut es aber, was in meinen Augen böse ist, indem es auf meine Stimme nicht hört, so lasse ich mich des Guten gereuen, das ich ihm zu erweisen zugesagt habe.

11 Und nun rede zu den Männern von Juda und zu den Bewohnern von Jerusalem und sage: So spricht der HERR: Siehe, ich bereite ein Unglück gegen euch vor und plane einen Anschlag gegen euch! Kehrt doch um, jeder von seinem bösen Weg, und bessert eure Wege und eure Taten!

12 Aber sie sagen: Es ist umsonst. Wir wollen vielmehr unseren Gedanken nachgehen, und jeder «kann nach» der Verstocktheit seines bösen Herzens handeln.

1. Mose 9,5-6

Kapitelthema: _____

5 Jedoch euer eigenes Blut werde ich einfordern; von jedem Tiere werde ich es einfordern, und von der Hand des Menschen, von der Hand eines jeden, (nämlich) seines Bruders, werde ich die Seele des Menschen einfordern.

6 Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll durch Menschen vergossen werden; denn nach dem Bilde Gottes hat er den Menschen gemacht.

4. Mose 35,33-34

Kapitelthema: _____

33 Und ihr sollt das Land nicht entweihen, in dem ihr seid; denn das Blut, das entweiht das Land; und dem Land kann für das Blut, das in ihm vergossen worden ist, keine Sühnung erwirkt werden außer durch das Blut dessen, der es vergossen hat.

34 Und du sollst das Land nicht unrein machen, in dem ihr wohnt, in dessen Mitte ich wohne; denn ich, der HERR, wohne inmitten der Söhne Israel.

Anleitungen für das persönliche Studium

Induktives Bibelstudium = Beobachtung + Auslegung + Anwendung

- Beobachtung - Was steht eigentlich da? - den Text kennenlernen
- Auslegung (Interpretation) - Was ist gemeint? - den Text verstehen („Die Bibel erklärt sich selbst.“ Der Zusammenhang hilft, die Bibel richtig zu interpretieren.)
- Anwendung - Was sind die Konsequenzen für mich? - den Text in die Praxis umsetzen

Anwendung bedeutet unter anderem:

- Gott kennen lernen
- Glauben
- Tun

2. Timotheus 3,16-17

„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.“

1. Bete.

2. Lies den Text mehrmals.

3. Konzentriere dich auf die offensichtlichen Aussagen.

Versuche nicht, in den Text etwas „hineinzulesen.“ Beginne mit den einfachen, leicht verständlichen Aussagen, bevor du dich mit den schwierigeren Stellen auseinandersetzt.

4. Stelle Fragen.

5. Unterstreiche die Schlüsselwörter.

Markiere Wörter oder Ausdrücke, die wiederholt im Text vorkommen, mit verschiedenen Farben oder Symbolen. Markiere die Zeit- und Ortsangaben.

6. Mache dir Notizen.

7. Besprich mit anderen, was du entdeckt hast.

Precept Ministries International

Das Missionswerk *Precept Ministries International* wurde 1970 von Jack und Kay Arthur gegründet und hat seinen Sitz in Chattanooga (im Bundesstaat Tennessee, USA). Kay ist in den Vereinigten Staaten als Autorin zahlreicher Bücher sowie durch christliche Radio- und Fernsehsendungen bekannt geworden. Gemeinsam mit einem Team von Mitarbeitern entwickelte sie die einzigartigen *Precept Upon Precept Inductive Bible Study Courses* („Schritt für Schritt“-Bibelstudien), die in über 60 Sprachen übersetzt wurden und in über 140 Ländern verwendet werden.

UNSERE VISION

Wir wollen Menschen helfen, Gottes Wort KENNENZULERNEN, zu VERSTEHEN und praktisch ANZUWENDEN. Wir sind davon überzeugt, dass die Bibel das vom Heiligen Geist inspirierte Wort Gottes ist und uns alles gibt, was wir brauchen, um geistlich zu wachsen und „für jedes gute Werk ausgerüstet zu sein“ (2. Timotheus 3,16-17).

Diese Ziele sollen durch folgende Mittel verwirklicht werden:

- Seminare über *Prinzipien des Bibelstudiums*;
- Herausgabe von *Büchern und Arbeitsunterlagen* für das induktive Bibelstudium und
- Seminare über *Leitung von Bibelstudien*.

UNSERE SEMINARE

Precept Ministries International hat eine Reihe von Seminaren entwickelt, die den Teilnehmern das notwendige Werkzeug in die Hand geben, um Gottes Wort selbständig studieren zu können. Diesen Seminaren ist gemeinsam, dass die Lehrinhalte nicht nur in einem Vortrag vermittelt, sondern auch praktisch geübt werden, so dass die Teilnehmer das Gelernte auch zu Hause und beim persönlichen Bibelstudium jederzeit anwenden können. Die Seminarunterlagen enthalten daher unter anderem auch einen „Übungstext“ aus der Bibel (zum Beispiel den 2. Timotheusbrief, den Titusbrief, den Philipperbrief oder den 1. Thessalonicherbrief), anhand dessen die Prinzipien des induktiven Studiums sofort ausprobiert werden können.

UNSERE BÜCHER

Die oben erwähnten *Schritt für Schritt-Bibelstudien* sind wie das vorliegende Buch Anleitungen zum Studium eines biblischen Textes oder Themas, die auf den Prinzipien des induktiven Studiums aufgebaut sind. Es sind Arbeitsbücher, die so entwickelt wurden, dass das induktive Bibelstudium nicht nur ein Seminarthema bleibt, sondern Teil unseres täglichen Lebens wird.

KONTAKTADRESSE FÜR DEN DEUTSCHSPRACHIGEN ZWEIG VON *PRECEPT MINISTRIES INTERNATIONAL*

Precept Ministries International e. V.

Am Neuen Weg 3

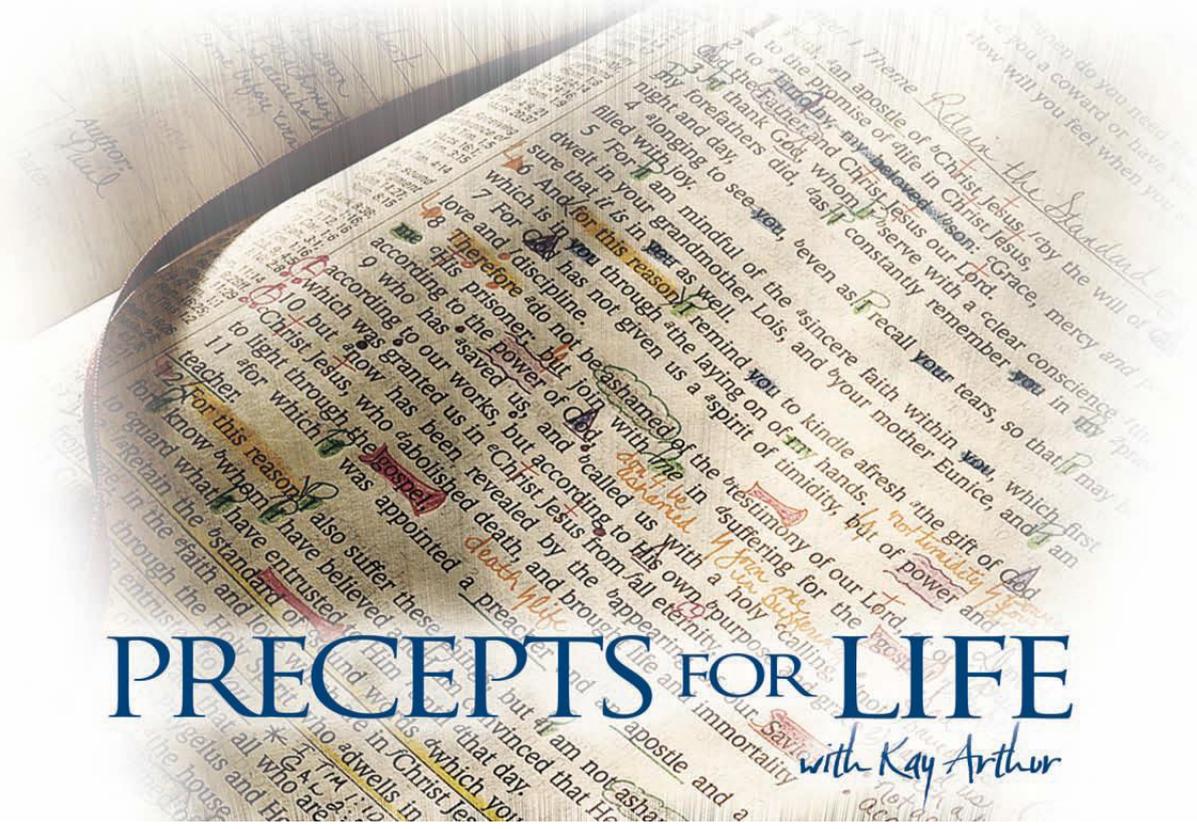
D-82041 Oberhaching

Deutschland

Tel. 0049-(0)89-6389-9227

E-mail: info@precept-ministries.de

Internet: www.precept-ministries.de



PRECEPTS FOR LIFE

with Kay Arthur

Prinzipien fürs Leben

mit Kay Arthur

Precept Ministries International e. V.

Am Neuen Weg 3

D-82041 Oberhaching

Deutschland

Tel. 0049-(0)89-6389-9227

E-mail: info@precept-ministries.de

Internet: www.precept-ministries.de